

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1835

35 (27.8.1835)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^o. 35.

den 27. August 1835.

Auf den 29. August 1835

Dem Geburtstage unsers vielgeliebten Großherzogs.

Ein freundlicher Tag, und sollten ihn
Auch finstere Wolken umhüllen,
Zieht über das blühende Baden hin
Und will es mit Freuden erfüllen:
Es sehen die Freunde des Fürsten ihn gern,
Denn er brachte ihnen den gütigen Herrn.

Er ruft den Bewohnern von Baden, und schau!
Wie der Flüsse rauschende Wogen
So kommen auch sie von Gau zu Gau,
Zum Throne des Fürsten gezogen,
Und stellen sich rings so freudig und froh,
Und singen dem theuern Leopold so:

Oft kehre Dir noch der Geburtstag zurück
Und wie er Dich immer gesehen,
So seh' er Dich immer in schönerem Glück,
Auf der Menschheit sonnigen Höhen;
Stets seh' er Dich walten in Deinem Reich
Dem gütigen Vater da eben gleich.

Stets throne die Fürstin Deiner Seite,
Und wie die Frauen dem Leben
Mit sinnigem Geist den bezaubernden Reiz
Und die himmlische Anmuth geben:
So sey' auch die Erste der Frauen des Lands,
Auf Deine Krone den Rosenkranz.

Wie die schlanken Säulen das fürstliche Schloß
In den freundlichen Himmel tragen:
So sollen an Euerem Throne groß,
Die Söhne und die Töchter ragen:
Die Söhne so herrlich wie Leopold,
Die Töchter wie Ihre Mutter so hold.

Um den Thron her stellen sich ordnungsweis'
Des Fürsten strahlende Brüder
Und in immer weiterm und weiterm Kreis,
Des Staates sämtliche Glieder:
Wie sich in der Hb' um den Herrn der Welt
Die Sonne, der Mond und das Sternheer stellt.

Wir Alle sind auf des Tages Gebot
 Vor Dir, o Vater, erschienen,
 Um bis zu dem rothgen Abendroth
 Wie heute, Dir immer zu dienen:
 Wir führen zum Fürsten das freudige Glück
 Und freudiger lehrt es zu uns zurück.

Das Lied von Baden.

Es ist ein herrlich Land,
 Ein kleines teutsches Reich,
 An Vater Rheines Strand
 Dem Paradiese gleich:
 Da liegt es an des Stromes Seite
 Mit einem goldgestickten Kleide,
 Gleich einer anmuthsvollen Braut,
 Die lächelnd in den Spiegel schaut.

Es hat die goldne Kron'
 Es hat den Rosenkranz,
 Es hat den schönsten Thron
 Des ganzen teutschen Lands:
 Das ist das segenreiche Baden,
 Ein Land der Neben und der Saaten,
 Auf dessen Angesicht entzückt
 Der Himmel seine Küsse drückt.

In seiner Krone glänzt
 Ein Diamantenpaar
 Von Edelstein umkränzt,
 So hell und sonnenklar,
 Ein weißes Licht aufs Land hernieder
 Und hebt die wohlgestalteten Glieder:
 Man weiß, des schönsten Zweifels voll,
 Nicht, was man mehr bewundern soll.

Es hat in seinem Schoos
 Es nährt an seiner Brust
 Viel Kinder, klein und groß,
 Voll Liebe und voll Lust,
 Es pflegt die lieben Kinder alle
 Und mit dem frohesten Jubelschalle
 Ruft jedes ihm: o Mütterlein,
 Du mußt von lauter Liebe seyn!
 Klenert.

Oberamtliche Bekanntmachungen.

D. A. Nro. 16596. Die israelitischen Unterstützungen betr.

Durch die Großh. Regierung wurde nach Inhalt des Anzeigeblasses Nr. 31. d. J. für den Bezirk Carlsruhe — wohin die Gemeinden Grödingen, Weingarten, Zählingen und Königsbach gehören — Lehrer Nelson als Bezirksverrechner aufgestellt; die Orts-einnehmer jener Gemeinden werden daher angewiesen, die israelitischen Umlagegelder, wo es noch nicht geschehen, schieunig einzuziehen, und an je-

nen Bezirks-Einnehmer abzuliefern. Zugleich macht man die Bürgermeisterämter darauf aufmerksam, daß die Rückstände nach der Steuer-Executions-Ordnung beizutreiben sind, wie andere Gemeindefumlagen.

Durlach den 23. August 1835.
 Großherzogliches OberAmt.

D. A. Nro. 16666. Conscription pro 1836 betr.

Sämmtliche Bürgermeisterämter und die conscriptionspflichtige Mannschaft werden eingeladen, sich Montag den 7. Sept. Schlag 8 Uhr im hiesigen größern Rathhause einzufinden, um die erforderlichen Vorarbeiten und insbesondere die Ausscheidung der Loosbefreiten vorzunehmen zu können.

Da übrigens der Gemeinderath Weingarten der einzige war, welcher seine Vorarbeiten nicht nur zur gehörigen Zeit sondern auch ganz fehlerfrei vorgelegt hat, allen anderen sie zur Verbesserung oder Vervollständigung zurückgeschickt werden mußten, so erwartet man die Rücksendung der noch ausstehenden Vorarbeiten längstens bis künftigen Samstag um so gewisser, als andernfalls gegen jeden rückständigen Gemeinderath die im §. 8. der Instruction angeordnete Strafe von 10 Thaler unnachsichtlich erkannt werden wird.

Durlach den 24. August 1835.
 Großherzogliches OberAmt.

D. A. Nro. 16573. Der Etat der Gemeinde Königsbach pro 1835 erhielt die Staatsgenehmigung, und der Gemeinderath wurde legitimirt, auf sämmtliche Steuerpflichtige der Gemarkung 5 Kr. per 100 fl. Steuercapital anzulegen und zu erheben.

Durlach den 22. August 1835.
 Großherzogliches OberAmt.

D. A. Nro. 16516. Jagdausscher Wilhelm Bözner von Königsbach wurde Donnerstag, den 13. d. erschossen am Traufe des Großen Waides (Königsbacher Gemeindefeld) gefunden, den Tag vorher, wo er wahrscheinlich erschossen wurde, trug er den nachbeschriebenen Knifer, welcher, als Wilhelm Bözner aufgefunden wurde, fehlte; wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß Behufs der Fahndung auf den Knifer und den etwaigen Besitzer desselben.

Durlach den 20. August 1835.
 Großherzogliches OberAmt.

Beschreibung des Dolches.

Derfelbe ist ungefähr ein neubadischer Fuß lang, hat ein schwarzes Heft von Ebenholz mit Silberbeschlag, in der Mitte des Hefts ein Schildchen von Silber, einem badischen Wappen gleichend, zwischen dem Heft und der Klinge befindet sich ein eisernes Kreuz. Die Klinge ist dolchartig geschliffen, indem derselbe beinahe ganz auf zwei Seiten scharf geschliffen; ohne besondere Merkmale.

Karlsruhe. (Dehndgrasversteigerung.) Der diesjährige Dehndgrasewachs von den herrschaftl. Wiesen zu Gottesaue, Graben und Bruchhausen, wird an nachbenannten Tagen morgenweise öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden:

- 1) von den Wiesen zu Graben und Nusheim ad 61 Morgen,
Donnerstag, den 27. August,
Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Graben;
 - 2) von den sogenannten Haardbruchwiesen zu Bruchhausen ad 88 Morgen,
Montag, den 31. August, Vormittags 8 Uhr,
auf den Wiesen selbst.
 - 3) von den Wiesen zu Gottesaue, auf dem Plage selbst, und zwar
 - a) von dem Langenbruch, Fautenbruch, Mühl-Letten-Neutel- und Schießwiese ad 218 Morgen,
Dienstag, den 1. September,
früh 7 Uhr,
Zusammenkunft beim wthen Häuschen, unweit dem Lugarten;
 - b) von den Hammerthal-Abtszypf- und Wäde-richwiesen ad 148 Morgen,
Mittwoch, den 2. September,
früh 7 Uhr,
Zusammenkunft bei der Artilleriekaserne zu Gottesaue;
- Karlsruhe den 15. August 1835.
Großherzogliche Domainenverwaltung.

Zur Schul-Statistik.

In den Schulen der evangel. Bezirks-Schulvisitation Durlach, befinden sich im Sommerhalbjahre 1835 zusammen 3485 Kinder. Nämlich in

Aue	110.
Auerbach	97.
Berghausen	175.
Durlach	690.
Gröbzingen	529.
Grünwittersbach	210.
Hohenwittersbach	125.
Kleinfeinbach	90.
Königsbach	521.
Langenfeinbach	216.
Palmbach	41.
Singen	75.

Söllingen	250.
Spielberg	116.
Untermuschelbach	60.
Weingarten	345.
Wilferdingen	155.
Wolfartsweier	80.

—: 3485. Kinder.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Nro. 2113. Verschiedene Bürger haben sich erlaubt, auf Allmendwege Schutt und Erde zu führen, um damit ihre Gärten und sonstige Güter aufzufüllen. Es wird deswegen bekannt gemacht, daß diese Erde und Schutthäufen innerhalb vierzehn Tagen von heute weggeführt werden müssen, widrigenfalls dieß auf Kosten derer geschieht, die ihn hingeführt haben.

Durlach den 25. August 1835.

Bürgermeisteramt.

U. A.

G. Waag.

Nro. 2095. Die Erben des verstorbenen Kupferschmiedmeisters Friedr. Daniel Becker dahier, lassen künftigen Montag, den 31. August 1835, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern:

- 2 Brtl. 25 Ruth. Acker in der Brun, eins. Kl. Friedrich Steinmez, ands. Jacob Kern von Gröbzingen.
- 2 Brtl. 11 Ruth. Acker im Handacker, eins. Mich. Becker, adf. Glasermeister Waag.
- 2 Brtl. Acker auf der Neuth, es. Jacob Dopf von Gröbzingen, adf. Gewann.
- 2 Brtl. Wiesen auf der Lenzenhub, es. Joh. Heid, adf. gnädigste Herrschaft.
- 3 Brtl. Weinberg im Steinle, es. Gottfried Lehberger's Witb., adf. Aug. Dreher.
- 1 Morg. 1 Brtl. 16 Ruth. Acker am Gröbinger Weg, es. Handelsm. Unger, es. Straußwirth Saums Wittwe.
- 1 Brtl. 2 Ruth. Acker hinterm Gutleuthaus, es. Rudolph Märker, adf. Gröbinger Weg.
- 1 Brtl. 13 Ruth. Acker auf der obern Neuth, es. Hoffkieser Hoyer, adf. Mart. Wackershäuser.
- 2 Brtl. 10 Ruth. Acker an der Dürrbach, es. Kraft Rau, es. Bach.
- 2 Brtl. 17 Ruth. Acker hinter Aue, es. Christoph Habich, es. Gemeinde Aue.
- 1 Morg. Wiesen gegen der neuen Brück, es. Kupferschmied Märker, es. Friedr. Eberhard von Nintheim.

Sobann werden künftigen Freitag dieses Monats Morgens 8 Uhr in der Behausung des Gemeinderaths Becker öffentlich versteigert:

- 3 Herbstböden,
 - 4 Fässer von 7 — 10 Ohm,
 - 6 Stück kleinere Fässer bis zu 3 Ohm,
- wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 24. August 1835.

Bürgermeisteramt.

U. A.

G. Waag.

Nro. 2110. Der städtische Keller unter der Knaben-
 schule, wird nochmals künftigen
 Freitag, den 28. August, Morgens 8 Uhr,
 auf hiesigem Rathhaus öffentlich verpachtet, wozu
 die Liebhaber hiermit wiederholt eingeladen werden.
 Durlach den 19. August 1835.
 Bürgermeisteramt.
 W. W.
 G. Waag.

Privat-Nachrichten.
Bürger-Ball.

Samstag den 29. — zu Ehren des allerhöchsten
 Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großher-
 zogs — wird bei Unterzeichnetem ein Bürger-Ball
 Statt finden, wozu ergebenst einladet
 Durlach am 25. August 1835.

Fr. Korn zum Lamm.

Feuerwerk, Entenschießen und Tanz.

Zur Vermehrung der Feier des hohen Geburts-
 tages Seiner Königl. Hoheit unsers innigst verehr-
 testen Großherzogs Leopold, wird künftigen

Samstag, den 29. d. M. Nachmittags ein
 Entenschießen Statt finden, und
 Abends in den Gärten des Amalienbades dahier
 ein Feuerwerk abgebrannt; sodann die Tanzmusik
 verlängert, und nach Wunsche der verehrten Gäste
 allerlei Speisen und Getränke abgegeben werden,
 wozu höflichst einladet

Durlach den 27. August 1835.
 Weißinger, Wittwe.

Den 31. August, Nachmittags 1 Uhr, werden in
 dem Keller des Oberamtsgebäudes zu Durlach, 32
 Stück weingrüne Fässer in Eisen gebunden, von 1
 bis 4 Fuder größte, alt Durlacher Eich, an den Meiß-
 bietenden, ohne Ratificationsvorbehalt versteigert,
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bei Herrn Straußwirth Schenkel ist 1833
 Wein die Maas zu 12 fr., wie auch 1834r Most
 die Maas zu 6 fr., täglich zu haben.

Kirchenbuch-Auszüge.

Aug.: C o p u l i r t
 den 21. Johann Adam Vogel, hiesiger Bürger u.
 Goldarbeiter, ein Wittwer und Marie
 Regine Henning, Tochter von Samuel
 Henning, Bürger in Carlsruhe.
 den 23. Erhard Friedrich Klenert, Bürger und
 Schuhmachermeister, Sohn von weiland
 David Klenert, Bürger und Schneider-
 meister und Catharine Wilzer, Tochter
 von Jacob Wilzer, Bürger und Waldhü-
 ter in Weingarten.

Aug.: G e b o r e n
 den 20. Elisabethe Margarethe — Vater: Jacob
 Immel, Bürger und Maurer.
 den 21. Margarethe — Vater: Christoph Fried-
 rich Rittershofer, Bürger und Schloß-
 gärtner.

Aug.: G e s t o r b e n
 den 18. Juliane Carlina — Vater: Adam Fried-
 rich Kunzmann, Bürger und Fuhrmann.
 Alt: 2 Monate.
 den 18. Luise Wilhelmine — Vater: Carl Fried-
 rich Kaiser, Bürger und Schreinermeister.
 Alt: 1 Jahr, 10 Monate, 27 Tage.
 den 19. Catharine Rosine — Vater: weiland Phi-
 lipp Martin Blum, Bürger und Schrei-
 nermeister. Alt: 5 Jahre, 5 Monate,
 9 Tage.
 den 19. Carl Christoph Maurer, Bürger und Pe-
 ruquier, ein Wittwer. Alt: 86 Jahre.
 den 21. Elisabethe Juliane — Vater: Christian
 Immel, Bürger und Maurer. Alt: 6
 Monate, 3 Tage.
 den 21. Catharine Juliane — Vater: † Johana
 Bathasar Schaudt, Bürger und Stein-
 hauer. Alt: 3 Jahre, 5 Monate, 25
 Tage.

Frucht-, Brod-, Fleisch-, Heu-, Stroh-,
 Holz- und Victualien-Preise

vom 22. August 1835 in Durlach.

	Mittelpreis:
Das Malter	fl. fr.
Waizen	6 40
Neuer Kernen	7 3
Alter Kernen	8 3
Neu Korn	5 12
Alt Korn	— —
Gerste	4 50
Welschkorn	6 —
Haber	4 4
Vorrath: 238 Malter neuer Kernen.	
— 227 Malter alter Kernen.	
— 116 Malter Haber.	

Aufgestellt war: Nichts.
 Eingeführt: 581 Malter.
 Verkauft: 581 Malter.
 Neuaufgestellt bleibt: Nichts.

B r o d - T a g e
 Ein Weck zu 2 fr. soll wiegen — Pf. 13 Loth.
 Weißbrod zu 6 — — — 1 — 9 —
 Schwarzbrod zu 10 fr. soll — 4 — 4 —

Der Centner Heu 1 fl. 24 —
 Hundert Bund Stroh 10 — — —
 Das Meß Holz, hartes, kostet . 14 — — —
 (Das Uebrige wie vor acht Tagen.)

Druck und Verlag der E. M. Dups'schen Buchdruckerey.